<u>Laufen:</u> Was der Laufener Zweiten zwei Stunden vorher nicht gelang, konnte auch der SV Laufen 1 nicht bewerkstelligen. Auch die Eckstein-Truppe brachte den Ball nicht unter und musste sich etwas zu hoch gegen den Neo-Kreisligisten um „Starstürmer“ Sebastian Leitmeier mit 0:4 geschlagen geben.

Ein bisschen zu flott für so manchen Geschmack zeigte Leitmeier auf Seiten des TSV Altenmarkt seine nach wie vor vorhandene Klasse. Der Ex-Anschöringer netzte gegen die Salzachstädter um Trainer Eckstein schon nach gut 30 Sekunden ein. Schon nach dem Anpfiff gelang nach einem Laufener Ballverlust das Leder zu den Füßen von Sebastian Leitmeier, der seinen Gegenspieler sofort davonzog und mit aller Wucht und ohne Chance für Laufens Torwart Thomas Kalcher aus 20 Metern im Tor unterbrachte – 0:1. Da waren noch nicht mal alle Zuschauer beim Testspiel in Altenmarkt an ihren Plätzen, da schaltete die Anzeigetafel schon erstmals um. Doch der SVL erholte sich vom eiskalten Einschlag Leitmeiers. Gerhard Nafe lief in der 7. Minute allen auf und davon und schoss scharf ins Zentrum. Dort zog David Cienskowski direkt ab, Keeper Matthias Grundl sicherte das Leder im Nachfassen. Nach 13 Minuten die nächste Chance für Cienskowski, diesmal aufgelegt von Neuzugang Andreas Strasser. Strasser zirkelte einen Freistoß mit Präzision auf den zweiten Pfosten. Cienskowski scheiterte am Aluminium. Der Ausgleich wäre eigentlich fällig gewesen, das Spiel völlig offen. Doch wenn man glauben wollte, dass der TSV Altenmarkt es ruhiger angehen würde und das Testspiel als Test und Freundschaftsspiel betrachtete, sah man sich schnell eines Besseren belehrt, denn nach 34. Minute musste Kalcher abermals hinter sich greifen. Nach einem Laufener Angriff entstand dieser Gegentreffer. Der Angriff wurde am Altenmarkter Strafraum abgefangen und über Johannes Schreiber lief der Konter blitzschnell nach vorne. Schreiber bediente Leitmeier, der erneut seinem Gegenspieler davonlief und abermals mit Wucht das Leder im Tor unterbrachte – 0:2. Ein Leitmeier reichte für zwei Tore gegen durchaus gut mitspielende Gäste von der Salzach.

Wiederum einigermaßen zeitnah nach der Pause ereilte dem SV Laufen der dritte Gegentreffer. Nach einem Freistoß von Kapitän Alexander Irlweg stahl sich Josef Schmid fast unbemerkt von Maximilian Weber weg und überwand in der Folge per Kopf Torhüter Kalcher zum 0:3 (51.). Die Partie beruhigte sich nach dem dritten Heimtreffer ein wenig und sie verlagerte sich mehr in die neutrale Zone. Doch urplötzlich zeigte Schiedsrichter Greim auf den Punkt. Ein Foul der Laufener Hintermannschaft verursachte diese Entscheidung des Unparteiischen, die zugebenermaßen nicht jeder auf den Zuschauerbänken wirklich mitbekam. Diesen Strafstoß in der 75. Minute verwandelte Robert Weber zum 4:0 Endstand zugunsten des TSV Altenmarkt. Bei allen weiteren Bemühungen blieb es eben bei diesem Stand und das Match trudelte mehr oder weniger aus.

Klar muss man festhalten, dass der SV Laufen wohl zu hoch geschlagen wurde. Jedoch ging der Sieg auch verdient an den Kreisligisten des TSV Altenmarkt, die mit mächtiger Offensivpower sicher eine gute Rolle in der Kreisliga spielen werden. Für den SV Laufen gilt gleiches wie bei einem Theaterstück. Wenn die Generalprobe verpatzt wird, klappt es umso besser bei der Premiere. Und diese findet bekanntlich am Freitag, den 3. August um 20 Uhr auf der heimischen Sportanlage an der Freilassinger Straße gegen den über die Relegation geretteten TSV Bad Reichenhall statt. Und dabei sollte es dann auch bestenfalls wieder gelingen, das Runde im Eckigen zahlreich unterzubringen.

So ganz konnten die weißgekleideten Akteure des SV Laufen die Niederlage und so manche Spielsituation nicht in voller Zufriedenheit nachvollziehen – was aber nicht zwangsläufig schlimm ist, denn es ist und war „nur“ ein Testspiel.

Foto: Christian Schmidbauer für den SV Laufen